

Finale Flöte

Herkulesaal der Residenz
7. September 2022
18 Uhr

Yubeen Kim, Südkorea

Marc-André Dalbavie (geb. 1961)
Konzert für Flöte und Orchester

Mario Bruno, Italien

Marc-André Dalbavie (geb. 1961)
Konzert für Flöte und Orchester

Leonie Virginia Bumüller, Deutschland

Einar Englund (1916-1999)
Konzert für Flöte und Orchester
Ritornello. Allegro moderato
Canzona. Moderato
Finale. Allegro con brio

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Dirigent: Joshua Weilerstein

Livestream auf www.ard-musikwettbewerb.de
gefördert von

SIEMENS

Biografien der Finalisten

Der südkoreanische Flötist **Yubeen Kim** (geboren 1997) absolvierte sein Studium zunächst am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon (Bachelor) und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (Master), an beiden Hochschulen in der Klasse von Philippe Bernold. Anschließend wechselte er an die Musikhochschule Hanns Eisler Berlin, wo er bei Benoît Fromanger studierte und 2022 sein Konzertexamen ablegte.

2014 gewann er den 2. Preis beim Concours de Genève, wo ihm noch drei Sonderpreise zugesprochen wurden. Im Jahr darauf gelang ihm ein weiterer großer Erfolg: Er wurde 1. Preisträger beim Wettbewerb des Festivals Prager Frühling. Seitdem ist er bei vielen Festivals und Orchestern zu Gast wie den Bochumer Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester Seoul, dem Festival EuroArt Praha, dem Internationalen Musikfestival Tongyeong oder dem Musikfestival Belgrad.

Seit 2016 ist Yubeen Kim Soloflötist im Konzerthausorchester Berlin und spielt dort unter bedeutenden Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Iván Fischer, David Zinman, Juraj Valčuha, Dmitrij Kitajenko, Philippe Herreweghe, Reinhard Goebel und Myung-Whun Chung.

Mario Bruno wurde 1997 in Melfi (Italien) geboren. Seinen ersten Flötenunterricht erhielt er bei Antonio Amenduni.

Er studierte zunächst bei Michele Marasco an der Accademia Italiana del Flauto in Rom und wechselte danach an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, wo er bei Davide Formisano studierte und im Jahr 2020 seinen Master-Abschluss summa cum laude erhielt. Aktuell studiert er bei Andrea Lieberknecht an der Hochschule für Musik und Theater München.

Zu seinen jüngsten Wettbewerbserfolgen zählen der 1. Preis (ex aequo mit Rafael Adobas Bayog) und der Sonderpreis für das zeitgenössische Stück beim 10. Internationalen Flötenwettbewerb 2022 in Kōbe (Japan), der als einer der weltweit wichtigsten Flötenwettbewerbe gilt.

Im vergangenen Jahr wurde er als Stipendiat an der Villa Musica Rheinland-Pfalz aufgenommen.

Er wird regelmäßig von namhaften Orchestern als Solist eingeladen und auch als Orchestermusiker ist er aktiv: Er spielte u. a. im Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, im Moritzburg Festival Akademie Orchester und im Symphonieorchester Città Metropolitana di Bari.

Seit August 2021 ist Mario Bruno 1. Solo-Flötist im Staatsorchester Kassel, dem Orchester des Staatstheaters.

Leonie Virginia Bumüller (Jahrgang 1995) stammt aus Tuttlingen (Deutschland) und spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Flöte. Ihr Studium begann sie 2013 bei Andrea Lieberknecht an der Hochschule für Musik und Theater in München, als Erasmusstudentin ging sie 2016/17 an das Pariser Konservatorium zu Philippe Bernold. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Bachelor-Studiums (2019) hat sie ein Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Michael Martin Kofler aufgenommen und im Sommer 2022 abgeschlossen.

Zu ihren Wettbewerbserfolgen gehören u. a. der 1. Preis beim 4. Internationalen Flötenwettbewerb „Severino Gazzelloni“ 2015 in Italien und der Sonderpreis für Altflöte beim Internationalen Theobald-Böhm-Wettbewerb 2016 in München.

Bereits vor Abschluss ihres Bachelorstudiums gewann sie im Jahr 2016 das Stipendium der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin. Seit der Saison 2017/18 ist Leonie Virginia Bumüller Flötistin und Piccoloflötistin in der NDR Radiophilharmonie Hannover, wo sie schon vorher als Aushilfe tätig war. Neben ihrer Tätigkeit in der Radiophilharmonie spielt sie regelmäßig in anderen Orchestern wie dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig, der Staatskapelle Weimar und dem Noord Nederlands Orkest. In ihrer Orchesterlaufbahn arbeitete sie unter anderem mit weltberühmten Dirigenten wie Daniel Barenboim, Zubin Mehta, Simone Young oder Christoph Eschenbach zusammen.

Neben ihrer Konzerttätigkeit ist Leonie Virginia Bumüller als Dozentin auf diversen Meisterkursen tätig.